

Neues Archiv

der

Gesellschaft für ältere deutsche Geschichtskunde

zur

Beförderung einer Gesamtausgabe der Quellenschriften
deutscher Geschichten des Mittelalters.



Zehnter Band.

Hannover.

Hahn'sche Buchhandlung.

1885.

Magister Heinrich der Taube von Selbach.

Von **Gustav Frhr. Schenk zu Schweinsberg** in Darmstadt.

Für die Frage nach der Herkunft des im Jahre 1364 verstorbenen Verfassers der bekannten Kaiser- und Papstgeschichte¹⁾ ist der Hinweis vielleicht förderlich, dass ein gleichzeitig lebendes Glied desjenigen Rittergeschlechts, das sich nach Alten-Seelbach im Kreise Siegen nannte, ebenfalls den Beinamen 'Daube' führte.

Eberhard Daube von Selbach, Ritter, aus der Linie Lohe, Gräfl. Nassauischer Amtmann, wird von Arnoldi²⁾ zu den Jahren 1314—1360 erwähnt und war 1369 verstorben. Er hatte 2 Brüder: Ekard und Friedrich (1315—1363).

1) Vergl. O. Grandaure in W. Wattenbach, Geschichtschreiber der deutschen Vorzeit in deutscher Bearbeitung, XIV. Jahrh. B. VII, Einleitung, S. VII. 2) J. Arnoldi, Miscellaneen aus der Diplomatik und Geschichte (Marburg 1798). Beiträge zur Geschichte des deutschen Adels aus Urkunden des Dillenburger Archivs, S. 414.
